

- Volksbuchhandlung Krenser & Co., Teplitz-Schönaun**, erloschen.
- Westendorf, H., Dörschersleben**. Jetzt: Halberstädter Str. 96. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- * **Wilzer, A. R., Gollnow**. Leipziger Komm. jetzt: A. Hoffmann.
- † **Witting, Antonio, Padua [Padova] (Italien)**, Via Savonarola 126 a. Buchhandlung. Spez.: Medizin, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaft. Begr. 1/V. 1932. Zusendung von Katalogen u. Prospekten der neuesten Erscheinungen sowie Antiquariatskataloge sehr erwünscht. Unverlangte Sendungen verbeten. Übernehme Vertretung für einzelne Verlagswerke innerhalb Italiens. Leipziger Komm.: w. Volkmar.
- * **Woyte, Herm., Berlin W 57**, erloschen.
- Zoller & Co., Wien I.** Jng. Max Mitschul trat als Mitinh. ein. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- * **Z. V. G. Zeitungs-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., München**, ging in der Firma Zeitungs-Zentrale München R. Schlochau, München auf.

Kleine Mitteilungen

Sortimenterkursus in Leipzig. — Nachdem der erste Sortimenterkursus, der im Herbst 1931 in Leipzig stattgefunden hat, sich als voller Erfolg erwiesen hat und sofort danach der Wunsch nach einer Wiederholung laut wurde, ist beabsichtigt, in der Woche vom 16.—23. Oktober d. J. einen neuen Kursus zu veranstalten. Die Anlage wird im großen Ganzen der des ersten entsprechen. Im ersten Teil wird wieder das bibliographische Handwerkzeug des Sortimenters, seine Handhabung und Ausbarmachung im Mittelpunkt stehen; der zweite Teil wird sich vor allem mit Verkauf- und Vertriebsaufgaben beschäftigen (Verkaufsgespräch, Schaufenstergestaltung usw.). Der genaue Plan wird im September veröffentlicht, nachdem feststeht, daß der Kursus die erforderliche Beteiligung findet. Es wird deshalb schon jetzt um zunächst unverbindliche Voranmeldungen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins gebeten. Veranstalter des Kurses sind wieder der Bildungsausschuß des Börsenvereins und die Deutsche Buchhändlergilde. Die Kosten werden die beim ersten Kursus aufgestellten Sätze (Kursgeld Mk. 6.—, Übernachtungspreis einschließlich Frühstück Mk. 2.20 bis 3.—, Mittagessen im Buchhändlerhaus Mk. 0.75) nicht übersteigen. Es ist zu erwarten, daß von den Kreisvereinen, vielleicht auch Ortsvereinen wie beim ersten Kursus wieder Freistellen oder Beihilfen gewährt werden. Bewerber mögen sich daher sofort mit den zuständigen Vereinen in Verbindung setzen.

Die Freizeit 1932 des Rhein-Mainischen Jungbuchhändlerkreises in Schloßborn im Taunus vom 28. August bis zum 3. September hat das Thema: Die junge bürgerliche Generation und das Buch.

Hauptreferenten für die ganze Arbeitswoche: Dr. Cornelius Bergmann, Jena (Diederichs); Professor Dr. Carl Mennicke, Frankfurt/Main; Verleger Karl Thulke, München (Gangner-Müller); Sortimentler Philipp Harden-Rauch, Freiburg i. Br. (Troemer). — Freizeit-Leitung: Hans Köster, Königstein im Taunus.

Arbeitsplan:

- I. Drei einführende Vorträge mit anschließender Aussprache: a) Dr. Bergmann: Die geistig-kulturelle Situation der bürgerlichen Jugend. b) Prof. Mennicke: Die soziologisch-wirtschaftliche Situation der bürgerlichen Jugend. c) Karl Thulke: Die Situation der bürgerlichen Jugend vom Buchhandel aus gesehen.
- II. Drei Arbeitsgemeinschaften mit jedem der vier Hauptreferenten: a) Die bürgerliche Jugend in der Sphäre der wirtschaftlich-gewerblich orientierten Berufe. b) Die bürgerliche Jugend in der Sphäre der sozial orientierten Berufe. c) Die bürgerliche Jugend in der Erziehungs- und Bildungssphäre.
- III. Drei Sondervorträge, die eingeschaltet werden: a) Direktor Dr. Adolf Waas, Frankfurt/Main (Volksbildungsheim): Die Stellung der bürgerlichen Jugend zu Staat und Politik. b) Dr. Rudolf Jörden, Frankfurt/Main (Pädagogische Akademie): Das Problem des Gehalts der Deutschen Bildung. c) Dr. Johannes Beer, Frankfurt/Main (Stadt. Volksbüchereien): Der junge bürgerliche Mensch im literarischen Kundstwerk der Gegenwart.

Als Abschluß der Woche sind geplant: eine Rheinfahrt und eine Taunus-Wanderung. Gemeinsames Ziel: Mainz, wo am 4. September (Sonntag) ein größeres Treffen im Institut für Völklerpädagogik stattfinden wird.

Schloßborn ist ein kleines, von Wiesen und Wäldern umgebenes Dörfchen mitten im Taunus, zu erreichen ab Königstein/Taunus mit Postauto. Die sehr neuzeitlich eingerichtete Jugendherberge bietet gute Unterkunft, reichliche Verpflegung und herrliche Aufenthaltsräume. Gegen Mehrpreis können im Dorf Privatquartiere beschafft werden. Die Kosten von RM. 18.— für alle 6 Tage sind besonders niedrig gehalten worden, um wirklich jedem die Teilnahme möglich zu machen. Fahrgeld-Zuschuß bei weiter Anreise und Freistellen werden, soweit die Mittel reichen, auf begründeten Antrag gern gewährt. Auch Gäste müssen sich wegen eventuell nicht ganz leichter Unterbringung unbedingt rechtzeitig vorher anmelden.

Anmeldungen sind bitte einzusenden an Hans Köster, Königstein im Taunus, Haus Schlier.

Arbeitsgemeinschaft des Jungbuchhandels Oberbadens. — Am 12. Juli d. J. findet in Freiburg ein Arbeitsabend statt (1/2 9 Uhr im Herderhaus). Herr Dr. Herbert Siehler referiert über das Thema »Dichtung und Sprache«. Zweck des Abends ist, den jungen Buchhändler die Unterscheidungsmerkmale echter Dichtung und gestalteter Sprache im Gegensatz zur Pseudodichtung aufzuzeigen, damit er selbst zu prüfendem Lesen erzogen wird. Es wird um rege Beteiligung gebeten. P. H. G. Harden-Rauch.

Berichtigung. — Die Notiz in Nummer 154 vom 5. Juli 1932, Seite 527 betr. die Eröffnung des Ausgleichsverfahrens über die Firma Arthur Schiffer & Comp. in Eisenstadt beruht auf einem Irrtum. Das Ausgleichsverfahren betrifft die Firma Druck- und Verlagsanstalt Arthur Schiffer, die, wie uns mitgeteilt wird, mit der Firma Arthur Schiffer & Comp. in keinem Zusammenhang steht.

Wünsche des Vereins Deutscher Bibliothekare an den Verlag. — Wir erhalten folgende Zuschrift: Auf der diesjährigen Versammlung des Vereins Deutscher Bibliothekare wurde Klage darüber geführt, daß häufig bei Werken, die mit Abbildungen versehen sind, die auf besondere Blätter gedruckten Abbildungen nicht fest eingeklebt, sondern nur angehängt werden, und diesbezüglich folgende Entschliebung der Versammlung vorgelegt und genehmigt: »Der Verein Deutscher Bibliothekare mißbilligt es, wenn den Bibliotheken Werke mit bloß angehängten, nicht fest eingeklebten Blättern mit Abbildungen geliefert werden. Er spricht seine Meinung dahin aus, daß den Bibliotheken gebrauchsfähige Bücher geliefert werden müssen. Der Verein empfiehlt den Bibliothekaren, Bücher, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, soweit als tunlich nicht anzukaufen. Von dieser Kundgebung des Vereins ist der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig in Kenntnis zu setzen.«

Eine Ausstellung und ein Katalog der deutschen Rußlandliteratur wird von der Deutschen Gesellschaft zum Studium Osteuropas, Berlin W 35, Am Karlsbad 29, zum Herbst dieses Jahres geplant. Die Ausstellung soll die wesentlichsten deutschen Übersetzungen der sowjetrussischen schönen Literatur umfassen und dem Leser sowohl eine Gesamtübersicht bieten, wie auch durch entsprechende Gruppierung beraten, zu welchen Büchern er zu greifen hat, wenn er sich über das Leben auf dem sowjetrussischen Lande, über die Industrialisierung, die Rote Armee, die russische Jugend usw. durch Romane, Novellen usw. informieren will. Eine Reihe von Vorträgen von berufener Seite soll die Kenntnis der russischen Literatur fördern.

Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für die Ausstellung werden auch die Arbeiten für einen Katalog der gesamten deutschsprachigen Literatur über die Sowjetunion — also nicht nur der schöpferischen, die die Ausstellung bietet — aufgenommen, soweit sie in den Jahren 1917—1932 im deutschen Sprachgebiet erschienen ist. Er wird in einem Anhang auch die wichtigsten in dieser Zeit erschienenen Bücher über das Vorkriegsrußland und die Emigration aufzuführen und nach etwa 28 Sachgebieten von ebensovielen Fachleuten bearbeitet sein. Außer den üblichen bibliographischen Angaben einschließlich Verlags- und Preisvermerk wird für jedes Buch ein mehrere Zeilen umfassender Inhalt und Bedeutung charakterisierender Kommentar gebracht. — Es ist anzunehmen, daß der Buchhandel den Plan der Ausstellung wie des Katalogs mit Interesse aufnehmen wird; der Verlag kann ihn unterstützen durch Übermittlung von Katalogen und Prospekten mit genauen Titelangaben der bei ihm erschienenen Rußlandliteratur an die oben genannte Adresse der Deutschen Gesellschaft zum Studium Osteuropas. Den Verlag des Katalogs übernimmt der Ost-Europa-Verlag in Königsberg i. Pr., an den sonstige Anfragen zu richten sind. Erich Werner.